

GEMEINDEBRIEF



Evangelische Limesgemeinde Schwalbach am Taunus

Ostring 15 ▪ 65824 Schwalbach ▪ Tel.-Nr. 06196 50 38 390



September bis November 2025



Wort zur Besinnung	Seite 3
Konzert	Seite 5
Bonhoeffer Ausstellung	Seite 6
Termine	Seite 8
Kinderkakao	Seite 11
Im Gottesdienst	Seite 12
Kita	Seite 14
Boomerangs	Seite 15
Wir gratulieren	Seite 16
Freud und Leid	Seite 17
Regelmäßige Termine	Seite 18
Adressen	Seite 19

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Evangelischen Limesgemeinde Schwalbach, Ostring 15, 65824 Schwalbach. Er erscheint in einer Auflage von 1500 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte der Limesgemeinde verteilt. Über Spenden und Anregungen freuen wir uns.

E-Mail:

Limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de
Spendenkonto: Frankfurter Sparkasse,
IBAN: DE74 5005 0201 0000 4065 97

Redaktionsschluss:

Jeweils 14 Tage vor Erscheinen des Gemeindebriefes. Der nächste Gemeindebrief erscheint im Dezember 2025

Redaktion:

Karin Heß, Vors. Kirchenvorstand
(V.i.S.d.P.)
Simone Hommel
Dorothee Rensing-Grüter
Steffen Rumberg
Rosemarie Schmitt-Müller
Gabi Wentzell

Druckerei:

Luding Druck + Medien Kronberg

Fotos:

www.gemeindebrief.evangelisch.de

Finanzierung:

Unser Gemeindebrief wird von der Stiftung Senfkorn gefördert.

Hinweis:

Die Termine der Limesgemeinde werden zukünftig aus organisatorischen Gründen im Gemeindebrief abgedruckt.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Stifte sind gespitzt. Die Schulranzen sind ungewohnt groß auf den kleinen Rücken. Manche Kinder hüpfen, andere gehen vorsichtig an der Hand von Mama und Papa. Der erste Schultag! Ein großer Moment. Ein bisschen Stolz, ein bisschen Unsicherheit - und mittendrin Eltern mit gerührten Blicken.



Vor ein paar Wochen haben wir 20 Kinder aus unserer Kita „mittendrin“ verabschiedet. Mit Gebeten, Liedern, einem Theaterstück des Kita-Teams. Mit einem Segen, ganz persönlich, für jedes Kind. Jetzt stehen sie mit Schultüte und Riesenranzen vor ihrem Klassenzimmer. Und hinter ihnen füllen sich die Plätze unserer Kita wieder. Neue Stimmen, neue Geschichten. Neue Kinder sitzen im Morgenkreis, greifen nach

Bausteinen, verschlingen Lachsnudeln, lassen sich vorlesen. Das Leben wächst nach. So einfach, so selbstverständlich, und doch ein Wunder.

„Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem HERRN“ singen wir bald wieder im Erntedank-Gottesdienst. Auch die Kinder unserer Kita sind wieder mit dabei. An diesem Tag geht es um mehr als um Äpfel und Birnen. Es geht um das, was unser Leben trägt. Was wir empfangen haben. Was uns froh gemacht hat, manchmal mitten im Schweren. Und davon gibt es ja gerade beides viel. Sorgen – aber auch das, was uns freut und dankbar macht.

Dreizehn neue Konfis haben begonnen. Sieben Jugendliche sind als Mitarbeitende dabei, unsere „Teamerinnen“ und „Teamer“. Sie waren früher selbst Konfis in unserer Gemeinde, jetzt leiten sie Kleingruppen, hören zu, lachen und denken mit. Geben weiter, was sie empfangen haben, wachsen weiter im Glauben. Zugegeben: Es geht nicht immer ordentlich zu an unseren Konfi-Nachmittagen. Aber ehrlich. Es wird diskutiert, gezweifelt, gekichert, geglaubt, gehofft. Ich bete, dass auch in diesem Jahrgang wieder eine echte Gemeinschaft unter den Jugendlichen wächst. Auch das ist ja eine Ernte. Nicht aus der Erde,

Wort zur Besinnung

sondern aus Vertrauen und aus Begegnung.

Und während die Konfis ihre nächsten Schritte auf dem Weg zum eigenen Glauben gehen, wachsen auf den Feldern die letzten Sonnenblumen, fallen die ersten Kastanien, riecht die Luft nach Herbst.

Die Welt dreht sich weiter und mit ihr auch wir. Abschiede, Neuanfänge, Ernten, Säen, Loslassen, Empfangen. Der Rhythmus des Lebens. Es geht weiter. Nicht alles wird gut, aber vieles. Leise und unbemerkt wächst es, ich muss nur hinschauen und hinhören. Wie Vertrauen und Gemeinschaft. Wie ein Kind, das mutig seinen Schulweg geht. Wie Hoffnung, die sich unter Sorgen mischt. Wie ein neuer Anfang, den ich zwar nicht geplant, aber gebraucht habe. Da Leben wächst nach.

Das Erntedankfest lädt ein zu zählen, was bleibt. Nicht nur die Äpfel im Korb. Wofür bin ich dankbar im vergangenen Jahr? Welche Ernte habe ich eingefahren, wo ich gar nicht gesät habe? Ich hoffe sehr, dass Ihnen ganz viel einfällt. Für mich ist es zunächst einfach nur der Gedanke: Ich bin gehalten mit allen meinen Lieben. Mit allem, was ich bin. So, wie wir sind.

Möge Gottes Segen Sie und Ihre Lieben begleiten in diesen Tagen des Übergangs. Zwischen Sommer und Herbst, Alltag und Aufbruch, Sorgen und Hoffnung – im Rhythmus des Lebens.

Bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Sam Lee

Einladung

zum
Erntedank-Gottesdienst



Sonntag, 28. September 2025
11.00 Uhr für Groß und Klein

- Mitgestaltung der Kita-Kinder vom Gottesdienst
- im Anschluss Kürbissuppe
- Spiel- und Bastelstationen für Kinder

Ev. Limesgemeinde • Ostring 15 • 65824 Schwalbach



Konzert mit Henryka Tronek & Anke Brunsmann

Sonntag, 14. September 2025 um 18 / 19 Uhr (klärt sich noch)

Gespielt werden Werke von Georg Friedrich Händel, Giuseppe Tartini, Wolfgang Amadeus Mozart und Antonín Leopold Dvořák

Henryka Tronek, Konzert-Geigerin, war 35 Jahre lang erste Geigerin des Radio-Sinfonie-Orchesters vom Hessischen Rundfunk. Mit dem RSO konzertierte sie auf vielen Tourneen u. a. in Japan, China, den USA und auf vielen Musikfestivals innerhalb

Europas. Außerdem gab und gibt Henryka Tronek Solo- und Kammerkonzerte im In- und Ausland.

Anke Brunsmann bekam ihren ersten Klavierunterricht mit sieben Jahren. Seit diesem Zeitpunkt hat sie sich intensiv mit der Musik auseinandergesetzt und über viele Jahre Unterricht bei Pianisten und Hochschuldozenten gehabt. Beruflich ist Anke Brunsmann einen anderen Weg gegangen. Nach dem Studium der Mathematik und Promotion in Volkswirtschaftslehre war sie viele Jahre in einer Förderbank beruflich tätig.



„Wer bin ich?“

Haltung zeigen in stürmischen Zeiten

Eine Ausstellung zu Leben und Wirken
des Theologen und Widerstandskämpfers

Dietrich Bonhoeffer



Dietrich Bonhoeffer

Gefördert durch
Gewinnstiftung
der Taunus Sparkasse

 **EKHN**
STIFTUNG
Kulturstiftung der EKHN

 **Naspa**
Stiftung
Stiftung der NASPA

 **CJZ**
MTK
CJZ MTK

ibg
Internationale
Bonhoeffergesellschaft

 **Evangelisches Dekanat**
Kronberg

Dietrich Bonhoeffer-Ausstellung in der Limesgemeinde

Vom 28.09. bis 19.10.25 zeigen wir eine Ausstellung zu Leben und Wirken des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer in der Ev. Limesgemeinde.

80 Jahre nach seiner Hinrichtung soll sie an den Widerstand des Pfarrers gegen die Judenverfolgung im Nationalsozialismus und sein bis in die heutige Zeit wirkendes Vermächtnis erinnern. Sie richtet sich an Erwachsene und Jugendliche und enthält interaktive Elemente, die zum Nachdenken anregen. Genau wie Bonhoeffer in seinem Gedicht „Wer bin ich?“, kann sich jede/r Besucher/in diese Frage – gerade auch im Zusammenhang mit der eigenen Haltung – stellen. Denn bezeichnend für Bonhoeffer war, dass er seine Haltung und Ethik vor dem Hintergrund des aktuellen Zeitgeschehens und durch das Kennenlernen anderer Perspektiven und Meinungen immer wieder hinterfragt hat.

Stürmische Zeiten gab es nicht nur damals. Gerade im Hinblick auf aktuell wieder aufkeimenden Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, rechtspopulistischer Meinungsmaße und „Fake News“ ist es den Entwicklern der Ausstellung wichtig, einen deutlichen Kontrapunkt zu setzen und an die Schrecken des NS-Regimes zu erinnern. „Wehret den Anfängen!“ und „Nie wieder ist jetzt!“ – diese Weckrufe scheinen nötiger denn je.

Verantwortet wird sie von den beiden Referaten Öffentlichkeitsarbeit und Bildung im Evangelischen Dekanat Kronberg. Die Erarbeitung der Exponate und des dazugehörigen Begleitprogramms für Kirchengemeinden und andere Einrichtungen erfolgte in einem Zusammenspiel der drei Berufsgruppen aus Kirchenmusik, Gemeindepädagogik und Pfarramt sowie engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus dem Dekanat.

In der Ev. Limesgemeinde begleiten wir die Ausstellung thematisch passend mit einem Bonhoeffer-Abend am 8. Oktober um 19.00 Uhr:

Prof. Bonhoeffers Programm "Ein Religionsloses Christentum"

Einleitung und Gespräch mit Prof. em. Dr. Hans-Günter Heimbrock

Dabei haben alle Interessierten gleichzeitig die Möglichkeit, sich die Ausstellung anzuschauen. Sie kann ansonsten zu den Öffnungszeiten des Gemeindehauses oder nach Absprache besichtigt werden.

Termine September 2025

05.09. Freitag

12:30 Uhr Mittagstisch



07.09. Sonntag

11:00 Uhr Familienkirche

Karin Heß & Team

13.09. Samstag

18:00 Uhr Abendgottesdienst

Prädikantin Eva Großjohann



14.09. Sonntag

19:00 Uhr Konzert Henryka Tronek (siehe Seite 5)



21.09. Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Prädikantin Karin Heß



28.09. Sonntag

11:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank

Pfarrer Sam Lee



05.10. Sonntag

10:00Uhr Gottesdienst

Pfarrerin i.R. Hildegard Heimbrock-Stratmann

08.10. Mittwoch

19:00 Uhr Bonhoeffer Abend (siehe Seite 7)

Prof. em. Dr. Hans-Günter Heimbrock

11.10. Samstag

18:00 Uhr Abendgottesdienst

Prädikantin Eva Großjohann



Termine Oktober/November 2025

19.10. Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin i.R. Hildegard Heimbrock-Stratmann

22.10. Mittwoch

19:00 Uhr CJZ - Auf den Spuren meiner deutsch-belgischen

Familie (Teil 1) Autorenlesung mit Jürgen Vits

25.10. Samstag

10:00 - 14:00 Letzte-Hilfe Kurs

Anmeldung: Hospizverein Lichtblick e.V.

Tel: 0160 – 929 755 97

www.hospizverein-lichtblick.de

25.10. Samstag

18:00 Uhr Abendgottesdienst

Pfarrer Sam Lee



02.11. Sonntag

10:00 Uhr Kleeblatt Gottesdienst zum Reformationstag

Liturgie Sam Lee; Predigt Pfarrer Johannes Kalchreuter

03.11. Montag

15:30 Uhr DRK Blutspendetermin

07.11. Freitag

12:30 Uhr Mittagstisch

17:00 Uhr St. Martin-Gottesdienst der Kita Mittendrin

in der Limesgemeinde



08.11. Samstag

18:00 Uhr Abendgottesdienst Taizé

Andrea Lehmann



Termine November 2025

09.11. Sonntag

15:00 Uhr Geburtstagskaffee

13.11. Donnerstag

**19:00 Uhr CJZ - Auf den Spuren meiner deutsch-belgischen
Familie (Teil 2) Autorenlesung mit Jürgen Vits**

16.11. Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Ute Wagler

19.11. Mittwoch

19:00 Uhr Buß- und Bettag Musikalische Andacht
Kirchenmusikausschuss

23.11. Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag,
mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten
Kirchenjahres, Pfarrer Sam Lee

15:00 Uhr Kinderkakao
mit Verteilen der Rollen für das Krippenspiel

30.11. Sonntag

11:00 Uhr Proben Krippenspiel



18:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent
PfarrerIn i.R. Hildegard Heimbrock-Stratmann

05.12. Freitag

12:30 Uhr Mittagstisch



07.12. Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent

Ev. Frauen



11:00 Uhr Proben Krippenspiel

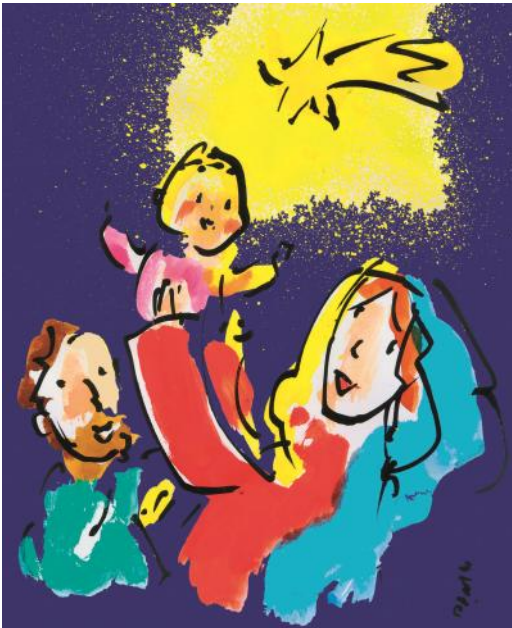
*Änderungen sind möglich, bitte achten Sie auf Hinweise in der Presse,
auf unserer Homepage und unserem Schaukasten.*

Kinderkakao

am 23. November 2025

um 15.00 Uhr

im 5-Eck-Raum der Limesgemeinde



Wie jedes Jahr wollen wir gemütlich bei Keksen, Kakao und Kaffee zusammensitzen, Adventsgeschichten hören, basteln und die Rollen für das diesjährige Krippenspiel vergeben.

Wir freuen uns auf Euch !

Grafik: Pfeffer

Im Gottesdienst

Heute war mir so danach, in die Kirche zu gehen und nun bin ich hier; es ist kurz vor 10 Uhr morgens.

Ziemlich früh am Tag.

Warum komme ich hierher, was mag ich am Gottesdienst? Selbstverständlich will ich etwas über Gott und den Glauben für meinen Alltag erfahren. Das geschieht zum Beispiel über das Singen: Manchmal werden meine Lieblingslieder gesungen wie „Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer“ oder „Seht hin, er ist allein im Garten“ und viele andere mit schön



nen oder wahren Texten. Ich habe sie noch im Kopf, wenn ich nach Hause gehe; oft begleiten sie mich in der folgenden Woche.

Natürlich ist die Predigt im Gottesdienst sehr wichtig; wegen der komme ich hauptsächlich. Nie werde ich das Gefühl los, der Pfarrer hätte sie nur für mich geschrieben; es geht

immer um Menschliches, um Themen, die auch mich betreffen, über die ich nachdenke, die mich etwas angehen. Daher höre ich gespannt zu und bin regelmäßig hinterher reicher um neue Erkenntnisse oder Gedanken.

Der Beginn der Gottesdienste ist manchmal etwas unverständlich: Einmal ließ der Pfarrer die Anwesenden das Wort „danke“ in vielen fremden Sprachen sagen. Dann wieder waren alle Stühle in der Kirche in anderer Richtung aufgestellt. Und neulich erzählte er eine Geschichte über Monster im Schrank. Darauf wird dann die Ansprache aufgebaut.

Es ist immer interessant, was dann genau das Thema ist und wo er am Schluss landet.

Beten gehört in der Kirche dazu, das ist klar. Das Glaubensbekenntnis zum Beispiel: Jedes Mal, wenn es dran ist, denke ich, ich müsste es mal richtig lernen, weil mir immer eine Zeile dabei fehlt. Und dann vergesse ich es doch wieder.

Am liebsten bete ich das Vaterunser; da scheint mir alles Wichtige drin zu sein: Ich rede Gott an, um ihn zu loben und um Nahrung, Vergebung der Schuld, Schutz und Erlösung zu bitten.

So viel mehr brauche ich gar nicht im Leben. Dabei läuten die Kirchenglocken, das hat immer etwas Großes im Gegensatz zu mir, die gerade demütig Impulse für das Leben bekommt.

Die Fürbitten sind mir auch wichtig. Da werden meistens aktuelle Bitten formuliert, auf die ich so nicht kommen würde und hier ist die Gelegenheit, in diese Bitten einzustimmen.

und vergesse es dann und hier in der Kirche habe ich den passenden Rahmen.

Auch die Ruhe mag ich in der Kirche, überhaupt die Auszeit hier. Hier habe ich keinen Stress, bekomme Ideen und Anregungen für meinen Alltag, entspanne mich. Dazu die meditative Atmosphäre, die schönen Fenster, und wenn ich nach links blicke, die Orgel.



Den Segen am Schluss mag ich ganz besonders, weil so schöne Worte darin vorkommen: segnen und behüten, leuchten, Frieden. So kann ich die neue Woche gut angehen.

Ja, der Gottesdienst bringt mir viel in der einen

Manchmal darf ich auch eine eigene Bitte formulieren, was mir immer sehr wichtig ist. Aber der Zeitraum ist mir meistens zu kurz; es gelingt mir nicht so schnell, meine Gedanken zu sortieren. Na, so wichtig ist das auch wieder nicht, denn ich kann doch beten, wann ich will. Nur komme ich im Alltag oft nicht dazu

Stunde. Eigentlich müsste ich öfter kommen ... und so früh ist er auch wieder nicht am Sonntagmorgen.

Christine Dorothee Rensing-Grüter

Sommerfest in der Kita und Abschied der Vorschulkinder



Grillen nach dem Abendgottesdienst am 12.07.25,
organisiert von den Boomerangs



Regelmäßige Termine und Gottesdienste

SONNTAG		
10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Sam Lee 0151 1068 3516
11:00 Uhr	Familienkirche - Mo-mi-Go Termine: Gemeindebrief/Presse	06196 5038390
14:00-17:00 Uhr	Koreanische Heilig-Geist Gemeinde	Pfarrer Kug-Il Shin 06134 21720
MONTAG		
10:00-11:45 Uhr	Die Begegnungsoase / Treff für Eltern mit Kindern	06196 5038390
16:00-17:30 Uhr	Die Begegnungsoase Treff für Eltern mit Kindern	06196 5038390
DIENSTAG		
16:00 Uhr	Konfi-Zeit	Pfarrer Sam Lee 0151 1068 3516
19:30 Uhr	Ev. Chor Schwalbach	Susanne Laux 06196 951661
MITTWOCH		
9:00 Uhr	Ausgleichsgymnastik für Frauen	Gertrud Witt Tel. 06196 81918
10:00 Uhr	Smartphone-Werkstatt für Ältere (auf Anfrage)	06196 5038390
15:00 Uhr	Senioren-Singkreis	Gretha Park 0176 2451 5296
18:30-20:00 Uhr	Posaunenchor	Reinhard Warnke 06173 62968
DONNERSTAG		
14:00-14:45 Uhr	Seniorengymnastik	Gertrud Witt 06196 81918
15:00-16:30 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde Termine: siehe Presse	06196 5038390
FREITAG		
18:00-20:00 Uhr	Selbsthilfegruppe—Menschen mit Depressionen (alle 14 Tage)	Rolf Pollak 069 90738508

EVANGELISCHE LIMESGEMEINDE, Ostring 15, 65824 Schwalbach

Tel. 06196 503839-0 E-Mail: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

Internet: www.limesgemeinde.de

Konto/IBAN: DE74 5005 0201 0000 4065 97 BIC: HELADEF1822

BÜROZEITEN:

Mo, Di, Do, Fr von 9:00-12:30 Uhr **Mittwoch geschlossen**

SEKRETÄRIN: Gabi Wentzell Tel. 06196 503839-0

PFARRER: Sam Lee Tel. 0151 1068 3516
sam.lee@ekhn.de

VORSITZ KIRCHENVORSTAND:

Karin Heß Tel. 06196 525 6666

HAUSMEISTERINNEN: Ljiljana Jelic Tel. 06196 503839-0

KINDERTAGESSTÄTTE MITTENDRIN, Ostring 15a, 65824 Schwalbach

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag von 7:30-17:00 Uhr

LEITERIN: Beata Friedla, Tel. 06196 950 767

Email: kita.limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

Internet: www.ev-kita-mittendrin.de

REGIONALE DIAKONIE MAIN-TAUNUS, Ostring 17, 65824 Schwalbach

Tel. 06196 5035-0, Fax 06196 5035-26

Seniorenberatung: Ostring 15, Tel. 06196 6523060

ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION ESCHBORN/SCHWALBACH

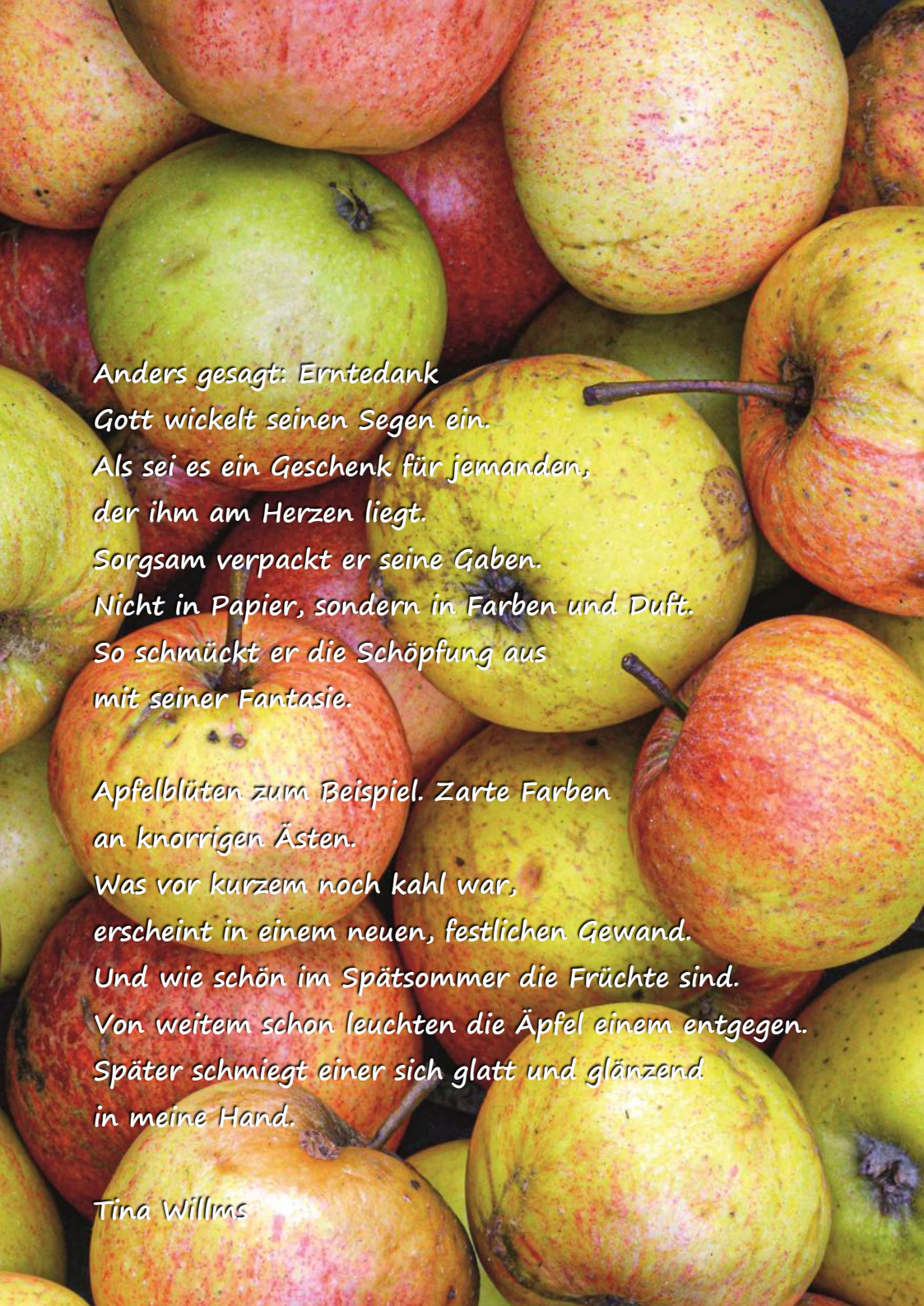
Hauptstr. 20, 65760 Eschborn, Tel. 06196 95475-0

kontakt@diakonie-eschborn.de

HANAH*S DIENSTE—haushaltsnahe Dienste Hauptstr. 20,

65760 Eschborn Tel. 06196 9547517 Nicole Kahlert

Email: nicole.kahlert@ekhn.de



Anders gesagt: Erntedank
Gott wickelt seinen Segen ein.
Als sei es ein Geschenk für jemanden,
der ihm am Herzen liegt.
Sorgsam verpackt er seine Gaben.
Nicht in Papier, sondern in Farben und Duft.
So schmückt er die Schöpfung aus
mit seiner Fantasie.

Apfelblüten zum Beispiel. Zarte Farben
an knorrigen Ästen.
Was vor kurzem noch kahl war,
erscheint in einem neuen, festlichen Gewand.
Und wie schön im Spätsommer die Früchte sind.
Von weitem schon leuchten die Äpfel einem entgegen.
Später schmiegt einer sich glatt und glänzend
in meine Hand.

Tina Willms